

HEUTE

ALBERSDORF

Bürgerbüro, 8 bis 12 Uhr, Amtsverwaltung Bahnhofstraße
Freizeitbad, geöffnet 9.30 bis 20 Uhr
Steinzeitdorf auf eigene Faust, 11 bis 17 Uhr
VHS und Bücherei, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Süderstraße 23
Sprechstunde des Jugendamtes in Erziehungsfragen, 13.30 bis 15.30 Uhr, Räume der Iuvo, Mühlenstraße 14
Jugendzentrum (ab zwölf Jahren) 14 bis 20 Uhr, Regionalschule
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde, 19 Uhr, Amtsverwaltung, Bahnhofstraße 23

BARGENSTEDT

Skat- und Doppelkopf, 19.30 Uhr, Königs Gasthof

NORDHASTEDT

Volkshochschule geschlossen
Bücherei geschlossen
Freibad, 14 bis 19 Uhr, je nach Wetterlage und Beteiligung
Internettreff für Senioren, 16.30 Uhr, Ole Schriewerie
Bürgermeistersprechstunde, 17 bis 18.30 Uhr, Ole Schriewerie

Keine

Sprechstunde

Schafstedt (hb) Am kommenden Sonnabend, 31. Mai, fällt die Sprechstunde des Schafstedter Bürgermeisters aus.

Sprechstunde in Rentenfragen

Albersdorf (hb) Am Montag, 2. Juni, bietet die Deutsche Rentenversicherung Nord mit dem Versichertenältesten Hans-Rudolf Protzen im Bürgerbüro Albersdorf, Bahnhofstraße, eine Sprechstunde an in der Zeit von 13 bis 15 Uhr. Beraten wird in Rentenangelegenheiten, außerdem wird Hilfe bei der Aufnahme von Anträgen an die Rentenversicherungsträger geboten. Die Beratungen und die Aufnahme von Anträgen an die Rentenversicherungsträger sind kostenlos und können von jedem in Anspruch genommen werden.

Siegerehrung der Kreis-Schützen

Tensbüttel-Röst (hb) Der Kreisschützenverband Dithmarschen nimmt am Sonnabend, 31. Mai, die Siegerehrung der Kreismeisterschaft vor. Ort ist das Sportlerheim in Tensbüttel-Röst. Beginn um 15 Uhr. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Öffnungszeiten Schwimmbad

Nordhastedt (hb) Das Schwimmbad Nordhastedt hat seine Pforten für die Badelustigen geöffnet. Zeit Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr je nach Wetterlage und Beteiligung und am Wochenende von 13 bis 20 Uhr je nach Wetterlage und Beteiligung.

KONTAKT

Tel. 0481/6886-200
 Fax 0481/6886-90200
 redaktion@boyens-medien.de



Lars Buchner freut sich über seinen Bauplatz an der Schmiedestraße. Der ist nicht von der Kontingentierung betroffen, weil es sich um eine innerörtliche Lückenbebauung handelt. Fotos: Böttiger

13 Wohneinheiten geschenkt

Stadt Heide hilft Gemeinde Nordhastedt aus der Patsche

Nordhastedt (hb) Die Stadt Heide überlässt der Gemeinde Nordhastedt aus ihrem Wohnbaukontingent 13 Einheiten und hilft so der Nachbargemeinde aus der Breddouille. Ohne diese Unterstützung stünde der Ort mit leeren Händen da, es dürfte dort kein Neubaugebiet mehr ausgewiesen werden.

Grund: Die Gemeinde Nordhastedt hat das ihr von der Landesplanung bis zum Jahre 2025 zugestandene Kontingent bereits jetzt völlig ausgeschöpft, sogar um eins überschritten. Deshalb kommen nun de facto auch nur zwölf Einheiten hinzu. Hintergrund bildet die sehr rege Bautätigkeit im Ort in den letzten Jahren. Die Gemeinde ist als Wohnort begehrt und erfreut sich reger Nachfrage. Diese Nachfrage ist keinesfalls befriedigt, aktuell gibt es rund 20 interessierte Personen, Paare und Familien, die sich in Nordhastedt niederlassen möchten. Jedoch, es gibt derzeit kein Bauland, jedenfalls kein genehmigtes. Und das war das große Problem, das jetzt mit dem Geschenk aus der Kreisstadt kleiner geworden ist. Nur kleiner, denn aus Nordhastedter Sicht – so dankbar man ist – reichen die zwölf Einheiten nicht, man möchte entsprechend der Nachfrage mehr. Man möchte



Neubaugebiet Bürgermeister-Tiessen-Ring: Alle Grundstücke sind verkauft, der Endausbau ist abgeschlossen.

sogar unbedingt mehr, und dafür gibt es einen weiteren Grund. Die Gemeinde hat, eine Gelegenheit nutzend und in der Hoffnung auf eine positive Klärung der Kontingentfrage, im vergangenen Jahr eine rund zwei Hektar große Grünfläche am Merjenhemmsweg erworben, um hier ein Neubaugebiet zu schaffen. Dort wäre Platz für die doppelte Zahl an Baugrundstücken, also 24, aber diese Zahl wird die Gemeinde nach jetzigem Stand nicht genehmigt bekommen, sie muss sich mit den zwölf begnügen. Das wiederum bedeutet, dass die Planung und Erschließung des Areals wohl nicht in einem Zug erfolgen wird. Und die Gemeinde wird die Grunderwerbskos-

ten in Höhe von 230 000 Euro länger vorfinanzieren müssen. Seitens der Landesplanung sieht man offenbar derzeit keine Möglichkeit, der Gemeinde Nordhastedt und weiteren Umlandgemeinden mit ähnlichen Problemen wie Lieth, Lohe-Rickelshof, Ostrohe und Stelle Wittenwurth weiter entgegenzukommen. Alle diese Gemeinden sind auf das Wohlwollen der Stadt Heide angewiesen, die noch 255 Einheiten in petto hat und sogar mit einer Sonderzuweisung von 150 bis 200 Studentenwohnungen rechnen darf. Gemeinden, die ihr Kontingent bis 2015 verbraucht, aber für die Zeit bis 2025 noch etwas haben, wird die Möglichkeit geboten, im Wege eines so-

genannten Zeitkredits Ausweisungen vorzuziehen. Diese Möglichkeit haben nur noch drei Amtsgemeinden in nennenswerter Form, alle anderen haben ihr Potenzial mehr oder weniger ausgeschöpft. Derzeit läuft zwar eine Überprüfung der gesamten Wohnbauplanung für den Bereich Heide-Umland, vor Ende 2015 wird sich hier aber nichts weiter tun. Entsprechend sind die Gemeindevorteiler, das wurde bei ihrer jüngsten Sitzung deutlich, unzufrieden mit den Verhandlungen, die die Entwicklungsagentur Heide-Umland mit Kiel geführt hat. Man will auch nicht akzeptieren, dass die Agentur Vergaberichtlinien für neue Baugrundstücke entwickelt, wie vom SUK-Lenkungsausschuss jetzt beschlossen. Diese Kompetenz will man nicht aus der Hand geben. Dahinter steckt auch ein zusätzlicher aktueller Grund. Denn ein Investor möchte in der Straße Am Inleg zehn weitere seniorengerechte Wohnungen bauen und hat einen entsprechenden B-Plan beantragt. Damit stehen jetzt zwei größere örtliche Wohnungsbauprojekte in einer Genehmigungskonkurrenz zueinander. Der Bauausschuss der Gemeinde dürfte hier eine harte Nuss zu knacken haben. Sitzung ist am 5. Juni in Karstens Gasthof.

Regenrohre gestohlen

Nordhastedt (hb) Dreiste Diebe haben vom Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Nordhastedt die Regenfallrohre abgebaut und gestohlen. Das berichtet der stellvertretende Bürgermeister Hans-Helmut Grundt. Die Täter sahen die Kupferrohre wohl als werthaltig an. Die Gemeinde zieht die Konsequenzen. Jetzt werden als Ersatz Kunststoff-Rohre installiert.

Ideen für Ferienprogramm

Nordhastedt (hb) Auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde wieder interessante Ferienspaß-Aktionen für Kinder anbieten, die während der Urlaubszeit nicht wegfahren. Vereine, Firmen, aber auch Privatpersonen, die Ideen für ein Ferienprogramm haben, werden gebeten, sich bei Hans-Helmut Grundt in Nordhastedt, Flasbarg 11, oder per E-Mail unter helmut.und.susanne.grundt@t-online.de, zu melden. Die Sommerferien beginnen dieses Jahr am 14. Juli und enden am 22. August.

Beleuchtung Westerstraße

Albersdorf (es) In der Westerstraße tut sich etwas. An der Ostseite (von der Friedrichstraße gesehen) soll im Zuge der Kanalsanierung auch der Bürgersteig ausgebaut werden. Geklärt werden muss noch, ob gleichzeitig Leerrohre verlegt werden können. Auch die Straßenbeleuchtung wird auf LED umgerüstet. Wie die meisten Gemeinden des Amtes Mitteldithmarschen, wird sich Albersdorf an der Bündelausschreibung des Amtes für den künftigen Strombezug beteiligen. Die Ausschreibung beinhaltet auch alternativ die Lieferung von zertifiziertem Ökostrom. Frank Eckart monierte bei der Gemeindevertreter Sitzung, dass die zum Teil defekten Absperrgitter an der Bushaltestelle der Wulf-Isebrand-Schule zu einem Gefahrenherd geworden sind. Das ist Sache des Schulverbandes, und der Bürgermeister sagte zu, sich zu kümmern. Zwei Zuschussanträge der Awo wurden ohne Diskussion an den Finanzausschuss verwiesen. Die Diskussion um die Aufstellung eines Schmuckbaumes im Ort wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Partymusik am Himmelfahrtstag

Just for Fun gastiert am Donnerstag im Kerzenhof



Just for Fun gehört zu den bekanntesten Party-Cover Bands in Norddeutschland, jetzt gibt die Gruppe ein Konzert in Schafstedt.

Schafstedt (hb) Für die Anhänger gepflegter Tanz- und Partymusik dürfte es ein großes Vergnügen werden. Die Cover-Band Just for Fun kommt am Himmelfahrtstag, 29. Mai, nach Schafstedt, tritt im Kerzenhof auf. Motto: Umsonst & draußen. Beginn 15 Uhr.

Die Musiker arbeiteten für viele Pop- und Liedermacher-Größen, unter anderem für Wolfgang Petry, Hans Harz, Godewind, Ian Cussick, Billi Myer, waren an Filmmusik-Projekten unter anderem für Männerpension und Tatort beteiligt und wurden schon mit so mancher goldenen Schallplatte ausgezeichnet. Sie spielten bei vielen Produktionen in den Studios rund um Hamburg als Studio-Musiker und waren auch als Komponisten, Texter und Pro-

duzenten für namhafte Künstler tätig. Das Programm der Band umfasst die größten Hits (Top 40 Classic) der 70er- bis

90er-Jahre. Zu den Tanzklassikern gibt es Höhepunkte wie Disco und Party Medleys, die neue deutsche Welle sowie jede

Menge Mitsinglieder und Rockhymnen. Just for Fun ist immer wieder Gast bei Open air-Veranstaltungen des NDR und

spielt regelmäßig auf Großveranstaltungen in Sporthallen, bei Zelt- sowie Stadtfesten in Norddeutschland.

Zu den Höhepunkten der Vergangenheit gehörten Vorprogramm-Auftritte für Kim Wilde, Manfred Mann's Earth Band, Kool & the Gang, Sailor, Guildo Horn, Spider Murphy Gang, Middle of the road, Münchner Freiheit sowie zahlreiche Künstlerbegleitungen. Die Band hat in den mehr als 25 Jahren ihres Bestehens auch sechs Live beziehungsweise Studio-CDs veröffentlicht. Zur Besetzung gehören: Peter (Pete) Hans: Gesang, Max- H. Krumme: Gesang, Drums, Ralf Bittermann: Gitarre, Stephan Bork: Bass, Geige, Gesang, Peter (Kolo) Kolodziej: Tasteninstrumente, Gesang, Peter (Pep) Peters: Drums, Gitarre, Akkordeon.